



Anni Eichinger

men der ehrenamtlichen Tätigkeit ist genauso selbstverständlich wie der Fahrtkostenersatz für öffentliche Verkehrsmittel und eine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Was Ehrenamtliche bewegt

Anni Eichinger, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Sozialzentrum Grafenwörth, erzählt, warum sie sich für das Ehrenamt entschieden hat: „Ich bin immer schon ein sozialer Mensch gewesen und Helfen liegt in meiner Natur. Nachdem meine Kinder ausgezogen sind, habe ich beschlossen, dass ich Menschen, die Hilfe brauchen, etwas Zeit schenken möchte.“

Bewegungsrunde

Seit 2005 kommt sie regelmäßig ins Sozialzentrum, um mit ihrer „Bewegungsrunde“ die Bewohnerinnen und Bewohner fit zu halten – sogar einige Kinder aus dem Kindergarten

im Haus nehmen daran teil. Anni Eichinger begleitet die Seniorinnen und Senioren auch bei Fahrten zum Arzt. Über die Jahre hat sie eine echte Beziehung zu den Menschen in Grafenwörth aufgebaut – und genau dieses Miteinander macht ihr viel Freude.

„Wichtiger Teil des Lebens“

Auch für Werner Gächter ist seine ehrenamtliche Tätigkeit im Senecura in Herrenried zur Selbstverständlichkeit geworden. Schon während er sich 2008 als Sachwalter um seinen Schwager kümmerte, begann er, mit anderen Bewohnern regelmäßig Karten zu spielen. Auch nachdem sein Schwager verstarb, setzte er seine Besuche fort und begann als Ehrenamtlicher.

Seit es die Corona-Besuchsregeln wieder zulassen, kommt Werner Gächter wieder regelmäßig ins



Werner Gächter

Haus, um Karten zu spielen und Gespräche zu führen. „Meine ehrenamtliche Mitarbeit ist für mich wichtiger Teil meines Lebens geworden. Sie macht mir großen Spaß und ich möchte sie nicht missen.“

Sinnstiftende Tätigkeit

HERZENSSACHE EHRENAMT

Bei Senecura arbeiten viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrem Engagement bereichern sie den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner der Senecura Einrichtungen.

Sie sind aus dem Alltag in unseren Häusern gar nicht mehr wegzudenken: die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Regelmäßig besuchen sie die Bewohner:innen, nehmen sich Zeit für persönliche Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und begleiten bei Arztbesuchen. Ganz besonders für Seniorinnen und Senioren, die selten Besuch bekommen, sind die Ehrenamtlichen eine wertvolle Unterstützung und echte Bereicherung des Alltags.

Im letzten Jahr war die Tätigkeit der Ehrenamtlichen aufgrund der Corona-Epidemie meist nicht möglich. Wir freuen uns daher umso mehr, dass wir nun wieder verstärkt auf sie zählen dürfen.

So unterstützen wir Ehrenamtliche

In vielen Häusern hat Senecura bereits erfolgreich Strukturen für Ehrenamtliche geschaffen. Eine Koordinatorin bzw. ein Koordinator übernimmt dabei jeweils die Betreuung und Organisation des Ehrenamtsteams. „Die Ehrenamtlichen tragen so viel bei. Uns liegt es daher am Herzen, dass sie auch etwas mitnehmen“, betont Thomas Malek, Ehrenamtskoordinator im Sozialzentrum Grafenwörth.

Es finden regelmäßig Gespräche und Teambesprechungen zum Informationsaustausch statt, außerdem gibt es laufend interessante Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche. Die Verpflegung im Rah-



Ohne die Ehrenamtlichen, wie hier bei Senecura in Grafenwörth, wäre vieles nicht möglich.

IM GESPRÄCH

Unsere Ehrenamtlichen sind Engel auf Erden!

Thomas Malek ist seit 2005 Ehrenamtskoordinator bei SeneCura, zunächst im Sozialzentrum Purkersdorf, dann in Grafenwörth. Er ist für die Betreuung von 55 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich.

Seit wann sind bei SeneCura Ehrenamtliche im Einsatz?

Die Ehrenamtlichen waren bei SeneCura von Anfang an ein fixer Bestandteil des Betreuungskonzepts. Dadurch sind sie in den Häusern bestens integriert und wissen, dass von der Hausleitung angefangen alle im Team hinter ihnen stehen. Sie haben in jedem Haus mit dem Ehrenamtskoordinator eine Ansprechperson und nehmen an regelmäßigen Teambesprechungen teil.

Welche Tätigkeiten übernehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Die Ehrenamtlichen sind bei allen Aktivitäten außer Haus dabei, egal ob es sich um Ausflüge oder Arztbesuche handelt. Keine Bewohnerin, kein Bewohner muss das Haus ohne Begleitung verlassen. Die Ehrenamtlichen kommen aber auch einfach zum Plaudern oder Spaziergehen im Garten.

Wie bewerten Sie die Rolle der Ehrenamtlichen?

Die Ehrenamtlichen sind für uns unverzichtbar! Alle freuen sich, wenn sie da sind, und sie bringen immer gute Laune mit. Sie sind bei allen Aktivitäten dabei und eine große Unterstützung für das Personal im Haus.

Wie wird man ehrenamtliche Mitarbeiterin bzw. ehrenamtlicher Mitarbeiter bei SeneCura?

Einfach direkt im nächstgelegenen SeneCura Haus bei der Hausleitung melden. In einem Gespräch werden offene Fragen geklärt. Für neue Ehrenamtliche gibt es eine Infomappe, wir stellen ihnen unser Haus und seine Abläufe vor und erklären alles genau. Außerdem bieten wir laufend Fortbildungen an. Die Ehrenamtlichen werden immer gut begleitet, das ist uns wichtig!



Haben Sie Interesse, Teil unseres Ehrenamtsteams zu werden?

Wir freuen uns sehr über Menschen, die sich sozial engagieren wollen und bereit sind, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit zu schenken.

Melden Sie sich einfach telefonisch bei der Hausleitung eines SeneCura Hauses in Ihrer Nähe oder in unserer Zentrale unter der Telefonnummer +43 (0)1 585 61 59.

Sie können uns auch gerne ein E-Mail an office@senecura.at schicken.

Unsere Standorte finden Sie unter www.senecura.at/standorte.